

07.10.2021 - 09:00 Uhr

TOMRA: 4. Internationale Konferenz zeigt Wege zur Kreislaufwirtschaft bei Kunststoff / Hochwertiges Recycling beginnt mit gezielter Sammlung



Mühlheim-Kärlich (ots) -

Nach Berechnungen der Weltbank werden immer noch rund zwei Drittel der Haushaltsabfälle verbrannt oder deponiert. TOMRA, der norwegische Spezialist für Abfallsammlung und -sortierung, lud nun Branchenexperten zur 4. Internationalen Konferenz, um die Weichen dafür zu stellen, dass in Zukunft deutlich mehr Kunststoffe aus Haushaltsabfällen sortiert und recycelt werden. Neben Vorträgen und Diskussionen besichtigten die Konferenzteilnehmer auch eine hochmoderne Pilotanlage für die Sortierung und das Recycling von Kunststoffabfällen in Lahnstein, Rheinland-Pfalz, ein Gemeinschaftsunternehmen von TOMRA, Borealis und Zimmermann. Diese Anlage trennt zunächst Kunststoffverpackungen vom Hausmüll, um zu verhindern, dass wiederverwertbares Material verbrannt wird. Anschließend verarbeitet sie die Kunststoffe direkt zu Recyclat in Neuenwarequalität. So werden fossile Brennstoffe eingespart und CO₂-Emissionen reduziert.

“Eigentlich ist es ganz einfach: jahrzehntelange Erfahrung hat immer wieder gezeigt, dass jede Vorsortierung von Abfällen das Recyclingergebnis bestimmt,” erklärt Tove Andersen, die neue Vorstandsvorsitzende der TOMRA Group auf dem zweitägigen Fachkongress “Closing the Loop on Plastic” am 5. und 6. Oktober in Frankfurt. “Unser Ziel muss es sein, Plastik aus Hausmüll so zu recyceln, dass es wieder lebensmitteltauglich ist. Je klarer und einfacher die Sortierregeln dafür sind, desto schneller werden wir in Europa und weltweit diesen Werkstoff im Kreislauf führen können.”

Eine Studie des Londoner Thinktanks Eunomia im Auftrag von Tomra ergab jüngst, dass durch eine deutliche Erhöhung der Recyclingquoten und eine Verbesserung der Ressourcenmanagementpraktiken weltweit die Treibhausgasemissionen um 2,76 Milliarden Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr gesenkt werden könnten - das entspricht der Menge von mehr als 600 Millionen PKW auf der Straße pro Jahr.

Deshalb wirbt TOMRA derzeit mit Unterstützern für einen ambitionierten Plan: Bis 2030 sollen weltweit 40% aller jährlich produzierten Kunststoffverpackungen für das Recycling gesammelt werden. 30% aller Kunststoffverpackungen sollen in einem geschlossenen Kreislaufsystem recycelt werden. Damit wäre ein entscheidender Schritt für die Senkung der CO₂-Emissionen und zur Schonung der Ressourcen getan.

Mehr zu den Kongressthemen finden Sie [hier](#).

About TOMRA Circular Economy

TOMRA was founded on an innovation in 1972 that began with the design, manufacturing and sale of reverse vending machines (RVMs) for automated collection of used beverage containers. Today TOMRA provides technology-led solutions that enable the circular economy with advanced collection and sorting systems that optimize resource recovery and minimize waste in the food, recycling and mining industries and is committed to building a more sustainable future.

TOMRA has ~100,000 installations in over 80 markets worldwide and had total revenues of ~9.9 billion NOK in 2020. The Group employs ~4,300 globally and is publicly listed on the Oslo Stock Exchange (OSE: TOM).

For further information about TOMRA, please see www.tomra.com

Pressekontakt:

Mithu Mohren

Phone: +49 2630 9150 450

Email: Mithu.Mohren@tomra.com

Media contacts TOMRA Recycling

Michele Wiemer, Communications Coordinator

T: +49 2630 9150 453

E: Michele.Wiemer@tomra.com

Medieninhalte



High-quality recycling starts with targeted collection Sorting: This would be a decisive step towards reducing CO2 emissions and conserving resources. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/129538 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100063929/100878903> abgerufen werden.